

Verzeichnis in was für einem Zustand
die der löblichen Gemeindte zu Wyl zugehö-
rigen Weyer sich befinden, darunter aber
mit der darin gelegte Saz verstanden wirdth.

1. der untere Weyer Stück

1806, den 4ten April sind von dem Dufertschwiller
Weyer Saz Fisch an hero gebracht und dahier
versetzt worden: circa 1/2 und 3/4 pfündige 130

den 22ten dito von nemlichen Weyer abgeholt und
dahin gethan - aber nur Finger lange 1220

summa 1350

NB. Auch mehrere kleine, auch nur
Finger lange Schleyen dahin gethan, welche aber
nicht eingezahlt worden sind.

Kein Hächtlerin wurde darein gethan, obwohlen
doch zu vermuthen ist, das die ersteren Karpfen
von den 1/2 und 3/4 pfündigen so nicht anno 1806 doch
gewiss anno 1807 werden geleicht und Junge her-
vorgebracht haben und jedem diesen Sommer einen
circa 2 pfündigen Karpfen gesehen habe.
Ist auch keine Nahrung Ihnen gereicht worden.

2. der ober Weyer

1806. gleich dem unteren sind den 4ten April von obigem
Weyer Finger lange dahin gelegt worden 1200
den 10ten von dem grossen Weyer zu Dreybronnen,
welcher diesen Tag gefischt und darinen befinden
nur Finger lange, und in einer Gelten dahier getragen 200
den 11. dito, wiederum von dem Dufertschwiller
Weyer abgeholt - nur Finger lange bekommen
und dahin gethan 1000

summa 2400

NB. auch kleine Schleyen dahin dahin
gelegt, und auch nicht eingezahlt worden

(Stadtarchiv Wil, Mappe 26, Signatur 882/5)